

Thema der Tagung

Die Vielfalt an Praktiken und Traditionen der Subjektivierung und Selbstformung, die aktuell zu beobachten sind, untersucht das Mainzer Graduiertenkolleg unter dem Titel Ethnographien des Selbst in der Gegenwart. Sein besonderer Fokus liegt auf den Phänomenen der Optimierung, Sakralisierung und Normierung, die im transdisziplinären Austausch zwischen Neuerer deutscher Literaturwissenschaft, Systematischer Theologie/Sozialethik und Kulturanthropologie/Volkskunde analysiert werden.

Die erste Jahrestagung widmet sich diesen Zusammenhängen mit einer Fokussierung auf das Phänomen der Sakralisierung. Sie fragt zum einen danach, in welchem Verhältnis Praktiken und Konzepte des Selbst in der Gegenwart zu Formen der Selbsterhöhung stehen; zum anderen interessiert sie sich für den Stellenwert, der religiös codierten Zuschreibungen bzw. ursprünglich religiös konnotierten Symbolisierungspraktiken in diesem Zusammenhang zukommt: Welche Arten und Weisen der Aufladung der eigenen Lebensgeschichte mit religiöser Symbolik oder welche Formen gelebter Religiosität bzw. Spiritualität lassen sich beobachten? Wie sind sie diskursiv zu verorten? In welche kulturellen, ethischen und ästhetischen Problemhorizonte sind die gegenwärtigen ‚Sakralisierungen des Selbst‘ zu stellen? Diese Fragen will die Tagung aus theologie-, kultur- und literaturwissenschaftlicher Perspektive ergebnisoffen diskutieren.

Austragungsort

Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
Anfahrtsbeschreibung @ www.adwmainz.de/anfahrt.html

Kontakt

Barbara Thums | Neuere Deutsche Literaturgeschichte
E-Mail: thums@uni-mainz.de
Tel.: 06131 - 3922575

Michael Roth | Systematische Theologie/Sozialethik
E-Mail: michroth@uni-mainz.de
Tel.: 06131 - 3927077

Mirko Uhlig | Kulturanthropologie/Volkskunde
E-Mail: uhlig@uni-mainz.de
Tel.: 06131 - 3925129

SAKRALISIERUNG DES SELBST



Tagung des Graduiertenkollegs
**ETHNOGRAPHIEN DES SELBST
IN DER GEGENWART**

16. & 17. Mai 2019 **G|NK** **JG|U**

Donnerstag, 16. Mai

15.00 *Ankunft und Kaffee*

15.30 *Begrüßung*

15.45 **Hubert Knoblauch**
Populäre Religion.
Transzendenz, Spiritualität und die doppelte
Subjektivierung des Selbst

16.30 **Jochen Schmidt**
Sakralisierung des Selbst und Heiligkeit der
Person. Überlegungen über Moral, Heiligkeit
und Demut im Anschluss an Kant

17.15 *Kaffee*

17.30 **Ruth Conrad**
Sakralisiertes Fragment. Überlegungen zu
einer (überstrapazierten?) Kategorie prak-
tisch-theologischer Anthropologie

18.15 *Diskussionsrunde*

ab 19.30 gemeinsames Abendessen in Mainz

Freitag, 17. Mai

10.00 **Wilhelm Gräb**
Hauptsache authentisch.
Spiritualitätstrends zwischen Selbstinszenie-
rung, Selbstexpression und Selbstinterpreta-
tion

10.45 **Christine Bischoff**
Kennen und Bekennen.
Konversion als Kuratierung des religiösen
Selbst

11.30 *Kaffee*

11.45 **Sabine Kyora**
„Unterwegs im Namen des Herrn“?
Autofiktionale Texte und ihr Umgang mit
religiösen Codes

12.30 **Sigrid Nieberle**
Wie geschaffen werden.
Identitätsdiskurse des Intersexuellen

13.15 *Mittagessen*

14.30 **Lothar van Laak**
Selbsterforschung als Selbstheilung.
Überlegungen zur Erzählpoetik
Patrick Roths

15.15 **Jörg Schneider**
Über die Metapher der „Oase der Stille“.
Spirituelles „Auftanken“ in der Leistungsge-
sellschaft als Element der Selbstformung

16.00 *Abschlussdiskussion*